

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

23. April 2018
1 von 1

Einsatz von Glyphosat auf städtischen Flächen in der Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.856 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Stadt Kassel bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen keine Pestizide, insbesondere Glyphosat, einsetzt.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Bestimmungen der landwirtschaftlichen Pachtverträge der Stadt Kassel neben den bisherigen Vorgaben für die Bewirtschaftung der Flächen (z. B. Verbot der Verwendung von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzengut, kein Aufbringen von Klärschlamm oder zum Schutz vor Erosion hangparalleles Pflügen) auch auf einen Verzicht von chemisch-synthetischen Pestiziden, insbesondere Glyphosat, erweitert werden können. **Dabei sind auch die wirtschaftlichen Auswirkungen zu prüfen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst
und Nölke

Ablehnung: AfD (1)

Enthaltung: AfD (4)

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Einsatz von Glyphosat auf städtischen Flächen in der Stadt Kassel, 101.18.856, wird **zugestimmt**.